

C **GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

CB **BILDUNG UND ERZIEHUNG**

CBB **Hochschulwesen**

Deutschland

Universität <ERFURT>

1434 - 1816

Student

BIOGRAPHIENSAMMLUNG

26-3 ***Collegium Amplonianum Erfordense*** : die Kollegiaten in der Zeit seines Bestehens von 1434 bis 1816 / Ulman Weiß. - Köln : Böhlau, 2026. - XXXII, 810 S. : Ill., Kt. ; 25 cm. - (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Thüringen : Große Reihe ; 24). - ISBN 978-3-412-53446-2 : EUR 90.00
[##0222]

Einer der prominentesten Gelehrten des Spätmittelalters war Amplonius Ratinck de Berka¹ aus Rheinberg am Niederrhein (um 1365 -um 1435). Es erstaunt deswegen kaum, daß er in allen Nachschlagewerken zur Epoche ausführlich gewürdigt wurde. Der Polyhistor wirkte als Lehrer am Akademischen Gymnasium in Soest vor 1391 und später an der Universität Köln. Tiefe Spuren hinterließ er allerdings an der 1392 gegründeten Universität Erfurt, wo er schon bald nach 1412 mit einigen Mitstreitern das renommierte Collegium Amplonianum stiftete. Diese Stiftung trug bald viel zum Ruhme der gerade gegründeten thüringischen Hochschule bei. Es entstand hier mit der Bibliotheca Amploniana² eine der größten Handschriftensammlungen des Spätmittelalters.

Der kostbare Buchbestand des Collegiums ist ein zentrales Thema der Edition von Ulman Weiß (1949 - 2023), dem Stadt und Universität Erfurt viele neue Erkenntnisse verdanken. Noch wichtiger ist an dieser Stelle das *Verzeichnis der Kollegiaten* (S. 245 - 534), in dem wir Erfurter Schüler und Studenten finden. Die dort in chronologischer Abfolge vorgestellten 320 Personen der Jahre 1434 bis 1816, die meisten aus der Frühen Neuzeit ab 1500, sind von einmaliger prosopographischer Dichte und dokumentieren einen bedeutenden Teil der Erfurter Studentenschaft und ergänzen die örtlichen Universitätsmatrikeln vorzüglich. Die manchmal mehrere Seiten umfassen-

¹ Er hat Artikel sowohl in der **ADB** als auch in der **NDB**.

² <https://www.uni-erfurt.de/index.php?id=658> [202-08-02].

den Artikel nennen selbst entlegene Fakten aus dem Leben der Studenten, von ihrer Genealogie bis zu ihrem Nachleben.

Nach einer gründlichen *Einführung* von Robert Gramsch-Stehfest (S. 1 - 243) die die einzelnen Kollegiaturen, besonders die Rheinberger, Erfurter und Soester Stipendiaten ausführlich vorstellt, folgt das erwähnte, besonders wertvolle und umfangreiche Kapitel *Biographien* (S. 242 - 541).

Vier Kataloge studentischer bzw. professoraler Privatbibliotheken bilden im *Anhang* den Abschluß des voluminösen Bandes. Die größte Bibliothek gehörte mit 1471 Titeln dem Professor der Rhetorik Hermann Lindanus (1565 - 1644).

Eine umfangreiches *Quellen- und Literaturverzeichnis* und ein zuverlässiges *Orts- und Personenregister* schließen das Werk ab. Nicht unerwähnt sollten die zahlreichen farbigen Abbildungen bleiben. Die Autoren haben der alten Universität Erfurt ein wichtiges Quellenwerk geschenkt.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13808>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13808>